

Weiss Kunststoffverarbeitung verzeichnet gute Geschäftsentwicklung

Artikel vom **25. Mai 2022**

Spritzgießen/Pressen

Sowohl das Geschäftsjahr 2021 als auch das erste Quartal 2022 sind für die [Weiss Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG](#) sehr zufriedenstellend verlaufen. Trotz steigender Kosten, v. a. für Energie, hält das Unternehmen an seinen Investitionsplänen fest.



Einer von zwei Produktionsstandorten ist Győr in Ungarn (Bild: Weiss Kunststoffverarbeitung).

Ein wesentlicher Grund für die gute Geschäftsentwicklung der Weiss Kunststoffverarbeitung im 1. Quartal 2022 sind neue Aufträge aus ganz verschiedenen Industriebereichen.



Bild: Weiss

»Im vergangenen Jahr konnten wir schon einen erfreulichen Umsatzzuwachs gegenüber 2020 erreichen. Für 2022 sind wir sehr optimistisch, weil neue Kundenprojekte, in die wir viel Engineering-Kompetenz und Zeit investiert haben, aus der Anlaufphase in die Serienproduktion überführt werden. Produziert werden die Teile an den beiden Standorten Illertissen und Győr/Ungarn.« (Jürgen B. Weiß, geschäftsführender Gesellschafter)

Ebenso positiv ist die Tatsache, dass Weiss mit seiner langfristigen Diversifikationsstrategie erfolgreich ist. Die Automobilindustrie wird vom Kunststoffverarbeiter nach wie vor als wichtigste Kundenbranche genannt, aber auf dieser Basis werden schrittweise neue Branchen wie Medizintechnik oder Mess- und Prüftechnik erschlossen, die ebenfalls sehr hohe Anforderungen an Spritzgussbauteile stellen.

Investition in Maschinen

Erfreulich aus Sicht des Unternehmens sind die vielen Anfragen aus dem Umfeld der Elektromobilität, wo auch das Know-how beim Umspritzen von stromführenden Komponenten gefragt ist. Größere Aufträge, die zurzeit vorbereitet werden, kommen von Zulieferern für leichte Nutzfahrzeuge und für den stark wachsenden Markt der Wohnmobile.



Am Standort Illertissen sind für 2022 Investitionen in Höhe von 1,4 Mio. Euro geplant (Bild: Weiss Kunststoffverarbeitung).

Für diese Projekte wird zusätzliche Maschinenkapazität benötigt. Im vergangenen Jahr hatte Weiss bereits u. a. in eine Drehteller-Spritzgießmaschine für die hocheffiziente Produktion von 2K-Bauteilen investiert. Noch in diesem Jahr sollen vier elektrische Spritzgießmaschinen den Maschinenpark erweitern. Auch in der Granulataufbereitung (Trocknung) und im Formenbau sind Investitionen in neue Anlagen beschlossen. Dafür stehen laut Unternehmensangabe Mittel von rund 1,4 Mio. Euro bereit. Trotz der generell guten Entwicklung in einem sehr volatilen Umfeld gibt es zwei Faktoren, die aus Sicht von Weiss Anlass zur Sorge geben: der Arbeitsmarkt und die Betriebs-, v. a. die Energiekosten. Letzteres lässt sich nur bedingt beeinflussen, das Unternehmen spare Energie, wo es nur könne, aber notwendige Preissteigerungen könnten dadurch nur abgemildert werden. Die Suche nach qualifiziertem Personal – angefangen bei den Auszubildenden – ist ein weiteres Aufgabenfeld, in dem Weiss noch Handlungsbedarf sieht: »Hier in der Umgebung produzieren viele große Unternehmen mit starken Arbeitgebermarken. Wir müssen noch mehr daran arbeiten, sichtbar zu sein und deutlich zu machen, was wir als sehr innovatives und flexibles, wirtschaftlich kerngesundes Unternehmen zu bieten haben – z. B. in den kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.« Auch aus diesem Grund plant Weiss aktuell eine Neuauflage für den traditionellen Tag der offenen Tür, der coronabedingt pausieren musste. Er wird jetzt am 9. Juli 2022 stattfinden.



Weiss Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG
Infos zum Unternehmen

Weiss Kunststoffverarbeitung GmbH &

Co. KG

Rudolf-Diesel-Str. 2-4

D-89257 Illertissen

07303 9699-0

kontakt@weiss-kunststoff.de

www.weiss-kunststoff.de
